

Jecken zogen frohgelaunt von Rösberg nach Hemmerich

Immer wenn alle zwei Jahre die Narren von Rösberg nach Hemmerich ziehen, herrscht bei Adrian von der Giesen und seiner Frau Marlene Hochbetrieb. Denn vor dem Haus des vor 50 Jahren zugezogenen Niederländers versammelt sich eine bunte Schar von Freunden und Nachbarn, um den Karnevalszug zu genießen. „Und wir feiern danach bis zum Umfallen“, prognostizierte der Hausherr beim diesjährigen Zug. „Es ist einfach wunderschön, bei einem solch strahlenden Sonnenschein einen so bunten und toll gestalteten Zug mit seinen vielfältigen Motiven und Kostümen direkt im Anfang genießen zu können.“

Vor vielen jecken Zuschauern machten sich am 13. Februar insgesamt 19 Wagen und Fußgruppen mit circa 370 Teilnehmern auf den Weg, darunter auch die Kita Burgwiese. „Wir sind von Anfang an, das heißt seit mehr als 30 Jahren, dabei, sozusagen ein Gründungsmitglied dieses Zu-

ges“, erläuterte Christine Baur. „Dieses Jahr gehen wir als Froschkönige. Denn die haben die Abstimmung klar gegen Bob den Baumeister und andere Vorschläge gewonnen.“ Insgesamt machten sich in dieser Gruppe 18 Kinder und 30 Erwachsene auf den Weg. Bei den Messdiener aus Rösberg, Hemmerich, Merten und Sechtem stand „Alpengaudi“ im Vordergrund. „Im Herbst sind wir nach Murnau in Oberbayern gefahren und haben auch das Münchener Oktoberfest besucht. Das war halt eine Riesengaudi, die wir mit unseren Kostümen und Original Oktoberfest-Lebkuchenherzen auch den Jecken im Vorgebirge näher bringen wollen“, war Annette Jüssen begeistert. Ihre Kollegin Lisa Ameloh machte gleich in eigener Sache Werbung: „Messdiener werden immer gebraucht. Wer mit coolen Leuten abhängen will, ist bei uns genau richtig und herzlich willkommen.“ Musikalisch sorgten die Altstät-



„1, 2 - die Minions der Feuerwehr sind mit dabei!“ Die jungen Rösberger eröffneten das jecke Treiben.

ter Köln sowie die Tambour-Corps Frei-Weg Heimerzheim und Rot-Weiß Hemmerich für Stimmung. Dazu tanzten der TC Rot-Weiß Hemmerich und die Rösberger Tanzgarde 'Leckere Mäusche. Mit Motivwagen und -gruppen waren die Jugendfeuerwehr Rösberg, die Kita Spatz, die Malteser-Jugend Bornheim, Sabine Köhl mit Rösberger Bonbons, Hemmericher Junge, die Fabelhaften 16, das Damenkomitee Hemmerich und die KG Kleine und große Hemmericher unterwegs. Während des

ganzen Zuges wurden sie von begeisterten Anwohnern bewundert und angefeuert. Selbst ein Teil der Musikfreunde Roisdorf hatten ihre Instrumente mitgebracht und sorgten für weiteren musikalischen Ansporn. So konnten Gerd und Gerti Bautz sowie Uli Krümtünger, die als Karnevals-ausschuss RÖ-HE für den Zug verantwortlich zeichneten, ein sehr zufriedenes Fazit ziehen und ihren Blick schon auf 2016 richten, wenn es dann von Hemmerich nach Rösberg geht. (WDK)



Erforschten die Spatzenkinder und ihre Eltern letztes Jahr noch die unendlichen Weiten des Weltalls, so war dieses Jahr die Unterwasserwelt dran. (Fotos: WDK)

